



Aspekte

# Schlüsselberufe



# Lehren und Lernen

## Expertinnen und Experten in Kindergarten und Schule

**Sigmund Freud soll einmal gesagt haben: Es gibt Berufe, die so unmöglich sind, dass sie keiner richtig ausüben kann. Dabei soll er auch den Beruf der Lehrerin und des Lehrers genannt haben. Das hat er in erster Linie scherzhaft gemeint. Wahr ist aber, dass kaum ein Beruf so sensibel auf gesellschaftliche Wandlungen reagieren muss wie der Lehrberuf – dass Lehrerinnen und Lehrer als Erste Widersprüche und Ungereimtheiten der Gesellschaft erfahren und verarbeiten müssen.**

Der Lehrberuf ist komplex und anspruchsvoll, er erfordert viel an Geduld, Idealismus und Freude. Trotz dieses Anspruchs ist das Interesse an diesem Beruf glücklicherweise ungebrochen. Lehrerin und Lehrer sein ist ein Beruf, der viel nimmt, aber auch viel zurückgibt und ein hohes Berufsethos verlangt. Die Arbeit in den Schulen wird vor allem von Lehrerinnen und Lehrern getragen. Sie haben eine große Verantwortung, für die ihnen anvertrauten Kinder und für die Gesellschaft insgesamt.

Dieses INFO hat sich das Thema „Lehrerin und Lehrer sowie pädagogische Fachkraft im Kindergarten sein“ gestellt. Es ist für mich auch eine Gelegenheit, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den pädagogischen Fachkräften im Land für ihre wichtige und oft schwierige Arbeit, die sie täglich leisten, zu danken. Es ist mir bewusst, wie anstrengend die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist – das verdient die Anerkennung von uns allen, denn alle erwarten sehr viel.

Pädagoginnen und Pädagogen sollen

- früh individuelle Stärken und Schwächen der Kinder und Jugendlichen erkennen und sie entsprechend fördern
- professionell mit den sehr unterschiedlichen Lerngruppen umgehen
- in Netzwerken zusammenarbeiten
- ihre Zeit optimal managen
- an der schulischen Gesamtentwicklung teilhaben und
- sich ständig fortbilden

Den steigenden Erwartungen können Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte aber nur gerecht werden, wenn Politik, Interessenverbände, Gemeinden und auch die Eltern sie darin unterstützen.

### Lehrer/in und pädagogische Fachkraft – gesellschaftliche Schlüsselberufe

Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogische Fachkräfte befähigen junge Menschen, am sozialen, kulturellen und beruflichen Leben teilzunehmen. Sie legen das Fundament für wirtschaftliche Stabilität und Prosperität und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Menschen verschiedener Herkunft und Kultur. Nicht zuletzt vermitteln sie die Grundwerte, die unser Gemeinwesen zusammenhalten. Damit haben sie eine stark ausgleichende und integrative Wirkung in unserer Gesellschaft. Der Lehrberuf und die Arbeit als pädagogische Fachkraft sind gesellschaftliche Schlüsselberufe und verdienen die entsprechende Wertschätzung. Günter Funke, Existenzanalytiker und Theologe, hat die tragende Rolle der Lehrerinnen und Lehrer in einem seiner Vorträge auf den Punkt gebracht: Lehrkräfte sind Führungskräfte und insofern richtungsweisend für die Zukunft.

### Beziehung an erster Stelle

Unterricht und Lernen kann nicht ohne Beziehung gelingen. Die Beziehungsebene ist fundamental, wobei schon Martin Buber erkannt hat: Über das Unterrichten und das gemeinsame Lernen durchläuft der Mensch einen Prozess vom Du zum Ich. Die dialogische Pädagogik hat genau diese Beziehungsarbeit zum Inhalt. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte sind demnach – neben ihrer fachlichen Qualifikation – vor allem Expertinnen und Experten in der Beziehungsarbeit und eröffnen Zugänge nach allen Seiten hin: zu Kindern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerkolleginnen und -kollegen, Eltern und außerschulischen Partnern. Sie sind damit Dreh- und Angelpunkt der Weiterentwicklung an unseren Kindergärten und Schulen und tragen dafür Sorge, dass junge Menschen in einer Gesellschaft, die sich dramatisch verändert, lebens- und überlebensfähig bleiben.

### Peter Höllrigl

Schulamtsleiter

